

In Anbetracht der hohen Anforderungen an die Mitglieder des „Forums Masterplan INF“ sowie der mehrjährigen Projektdauer können die entsendenden Vereine und Institutionen neben ihrem Vertreter in diesem Gremium bis zu zwei Stellvertreter benennen.

Begründung:

Die wesentlichen Bausteine für die Bürger-/Öffentlichkeitsbeteiligung bilden das Forum und der Koordinationsbeirat. Beide Gremien nehmen unterschiedliche Aufgaben bei enger Zusammenarbeit wahr. Grundlage für ihre Tätigkeit ist die ausgewogene Einbeziehung der Interessengruppen bei der organisatorischen (Koordinationsbeirat) und inhaltlichen (Forum) Ausgestaltung des Beteiligungsprozesses.

Die in Leitlinien und Satzung formulierte klare Trennung zwischen Projektträger/Investor und Bürgerschaft, die bei der Besetzung der steuernden Gremien berücksichtigt werden soll, ist durch die Inklusion von Land, Universität, weiterer Institutionen und Nutzergruppen nur bedingt durchführbar. Die Schaffung des „Forums“ ermöglicht die aktive Beteiligung aller Interessengruppen im Planungsprozess, diese müssen hier vertreten sein. Über die verschiedenen Vereine ist die Bürgerschaft gut eingebunden, der sogenannte Zufallsbürger kann entfallen. Durch Vielfalt, Größe und inhaltliche Aufgabe ist das Forum Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung; vertiefte Möglichkeiten zur Teilnahme für alle Interessenten werden Veranstaltungen bieten.

Der Koordinationsbeirat definiert die Beteiligungsgegenstände und entwickelt die Beteiligungskonzepte, die den Prozess der Bürgerbeteiligung bestimmen. Für seine konstruktive Arbeit darf er nur eine begrenzte Anzahl von Mitgliedern unter besonderer Berücksichtigung der paritätischen Besetzung nach den Leitlinien haben. Bei der Entwicklung der Beteiligungskonzepte muss er alle Interessengruppen berücksichtigen, auch diejenigen, die aufgrund der eingeschränkten Mitgliederzahl nicht einzeln vertreten sein können.

Bündnis 90/Die Grünen

SPD

Linke/Piraten

Bunte Linke